

> VORBERICHT

39. Sitzung des Leitausschusses Wasser/Abwasser am 12. März 2021 als Webkonferenz

Zu TOP-Nr. 11: Projekt: Energiestrategie für die Wasserwirtschaft

Beschlussvorschlag:

Der Leitausschuss Wasser/Abwasser begrüßt, dass die klimapolitischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Wasserwirtschaft in einem Projekt „Energiestrategie für die Wasserwirtschaft“ aufgearbeitet werden. Er bittet den Arbeitskreis Umwelt, auf Basis der Ergebnisse einer Mitgliederumfrage eine grundlegende Positionierung zu erarbeiten und dem Leitausschuss bis zu seiner Herbstsitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die international verpflichtenden Klimaschutzziele und die Erreichung der Klimaneutralität spätestens 2050 erhöhen den Druck auf die Sektoren der Ver- und Entsorgungswirtschaft. Die kommunale Wasserwirtschaft stellt sich dieser Herausforderung und liefert mit ihrem Beitrag einen wesentlichen Baustein für die Erreichung dieser Ziele vor Ort. Die Dynamik des Energie(wirtschafts)rechts und des Energie- und Stromsteuerrechts im Zuge der Energiewende verändern aber auch nachhaltig das Energiemanagement in der kommunalen Wasserwirtschaft. Dieser Dynamik will die kommunale Wasserwirtschaft mit einer konzertierten energiepolitischen Strategie der Wasserwirtschaft begegnen. Diese soll auch in die spartenübergreifende Arbeit des VKU einfließen.

Als Grundlage wird die VKU-Arbeitsgruppe Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft in Abstimmung mit dem VKU-Arbeitskreis Umwelt Wasser/Abwasser Kernaussagen zu zentralen Fragen und Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik für die kommunale Wasserwirtschaft erarbeiten. Flankiert werden die Aussagen durch eine Mitgliederumfrage zur Entwicklung der Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft. Diese neue Umfrage dient der Aktualisierung der Ergebnisse der Umfragen aus den Jahren 2012 und 2015 und passt sie den neuesten politischen Entwicklungen an. Die Energiestrategie der kommunalen Wasserwirtschaft als Antwort der Branche auf die Herausforderungen der Klima- und Energiepolitik werden öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Darüber hinaus ist eine vertiefte Information der Mitglieder geplant.